



**AUFSTELLUNG**  
DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANS

---

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
 DIESE PLAN ENTHÄLT FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBAUG VOM 23. JUNI 1960, BESTIMMUNGEN DER BAUNVO VOM 26. NOVEMBER 1968 SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 12. JANUAR 1965 MIT DEN ERGÄNZUNGEN DER DIN 18 003 (ZEICHEN FÜR BEBAUUNGSPLÄNE) VOM SEPTEMBER 1968.  
 DIE GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 103 BAUNVO IN DER FASSUNG VOM 27. JANUAR 1970 IN VERBINDUNG MIT § 9 (2) BBAUG UND § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG DES BUNDEBAUGESETZES VOM 25. NOVEMBER 1960 SOWIE DES § 4 DER 3. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDEBAUGESETZ VOM 21. APRIL 1970.

**FESTSETZUNGEN**

- AN DER STRASSENBEDECKUNGSLINIE UND DER SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ZWISCHEN STRASSENBEDECKUNGSLINIE UND BAUGRENZE BZW. GEBÄUDEFLUCHT DÜRFEN RASENKANTENSTEINE BIS ZU EINER HÖHE VON 0,10 m ANGELEGT WERDEN. FÜR DIE ÜBRIGE GRUNDSTÜCKSFÄCHE KANN DIE EINFRIEDIGUNG MIT MASCHENRAHME BIS ZU EINER HÖHE VON 1,25 m ERFOLGEN; WAHLWEISE SIND BRAUN IMPRÄGNIERTE HOLZLATTENZÄUNE BIS 0,80 m ZULÄSSIG.
- DIE TRAUFBENKANTE DARF DAS MASS VON 0,20 m, GEMESSEN AB OBERKANTE DACHGESCHOSSBODEN, NICHT ÜBERSCHREITEN. DER DACHÜBERSTAND LÄNGS DER TRAUFE DARF 0,50 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- GARAGEN MÜSSEN VON DER STRASSENBEDECKUNGSLINIE EINEN ABSTAND VON MINDESTENS 5,0 m HABEN (STAUWAHM).
- DOPPELGARAGEN BZW. ANEINANDERGEBAUTE GARAGEN MÜSSEN IN DER TRAUFBENKANTE EINE EINHEIT BILDEN.

**PLANZEICHEN UND IHRE ERLÄUTERUNG**

ART DER BAULICHEN NUTZUNG				VERKEHRSLÄCHEN	BAULANLAG U. EINRICHTG F. D. GEMEINBEB.	MASS DER BAUL. NUTZUNG	BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
<b>WOHNBAUFLÄCHEN</b> Kleinsiedlungsgebiete: WS Dörfergebiete: MD Reine Wohngebiete: WR Mischgebiete: MI Allgemeines Wohngebiete: WA Kerngebiete: MK	<b>GEMISCHTE BAUFLÄCHEN</b> Gewerbegebiete: GE Industriegebiete: GI Sondergebiete: SO	<b>WERKBLICHE BAUFLÄCHEN</b> Wochenendhausgebiete: SW	<b>SONDERBAUFLÄCHEN</b> Kirchen: K Schulen: S Krankenhäuser: KH Theater: TH Jugendheim: JH Jugendherberge: JHB Feuerwehre: FW	Straßenverkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Verkehrsfläche mit Grüngestaltung Straßengrenzlinie Abgrenzung des Gehweges Längsneigung der Planstrassen Höhe über NN vorhanden Höhe über NN geplant Sichtlinien	Flächen d. Baugrundst. f. den Gemeinbedarf Verwaltungsgebäude Kirche Mülleimer Kindergarten Kindertagesstätte Schutzraum Feuerwehre	Zahl der Vollgeschosse Als Höchstgrenze Zwingend Traufhöhe (u. n. n.) Bracklächenzahl Geschosslächenzahl Raumzahl Höchstzahl der Wohnungen	Offene Bauweise Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig Nur Hausrippen zulässig Geschlossene Bauweise Baulinie Baugrenze
<b>FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN</b> Elektr. Werk, Gaswerk, Wasserbehälter, Umformstation, Pulpwerk, Müllbesetig.-Anl., Fernheizwerk		<b>GRÜNFLÄCHEN</b> Parkanlage, Zeltplatz, Badeplatz, Friedhof, Dauerkleingarten, Sportplatz, Spielplatz	<b>SONSTIGE FLÄCHEN</b> FL. F. AUFSCHTÜTUNG FL. F. ABRÄUBUNG OD. FÜR DIE WENNUNG VON BOGENSCH. WASSERFLÄCHEN FL. F. DIE LANDWIRTSCHAFT FL. F. DIE FORSTWIRTSCHAFT FL. F. LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN F. ERWERBSGÄRTNEREIN	<b>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</b> Flächen für Stellplätze Flächen für Garagen Flächen für Gemeinschaftsgaragen Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen Mit Ven., Fahr- und Leitungsrechten zu belast. Flächen Zutunsten der Anlieger Zutunsten der Versorgungstr. Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke		<b>KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b> Naturschutzgebiet Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen Wasserschutzgebiet Quellenschutzgebiet Überschwemmungsgebiet Umgrenzung der Sanierungsgebiete Umor d. Baupl. ohne vorgeseh. zentrale Abwasserbeseitigung Umlegungszone (vorher) Umlegungszone (vorher)	

**STADT LEICHLINGEN**

**BEBAUUNGSPLAN**

**NR. 39**

**GEBIET: „AM KLOSTER, TEIL II“**

**OFFENLEGUNGSEXEMPLAR**

**1. AUSFERTIGUNG**

ANSFERTIGT AM: **10. OKT. 1975**  
 DIE VOLLSTÄNDIGE PLANÜBERREISE IST EINE NEUKARTIERUNG DER VORLIEGENDE PLANÜBERREISE DER AMTLICHEN KATASTERKARTE ES WIRD BEZUG GENOMMEN AUF DEN STAND DER BEGEGENWÄRTIGEN KATASTERKARTE RECHTIG ERFASST IST DIE KATASTERDARSTELLUNG STIMMT MIT DEN AMTLICHEN NACHWEIS ÜBEREIN DIE FESTLEGGUNG DER STRASSEN BEGRENZUNGSLINIEN UND BAUGRENZEN WIRD ALS GEOMETRISCH EINFACHGUT BEZUG GENOMMEN

DER INDIENADREISE ENTWURF ENT WÜRDE DER PLANUNG LEICHLINGEN, DEN **08. NOV. 1976** BEARBEITET UND GEZEICHNET

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 III BBAUG VOM 23. JUNI 1960 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM **14. JULI 1975** AUFGESETZT WORDEN

NACH DER BEKANNTGABUNG IN DEN TAGESZEITUNGEN DEM ORTSANZEIGER LEICHLINGEN DEN **15. NOV. 1976** BIS **17. DEZ. 1976** OFFENTLICH AUSGEBL.

DER RAT DER STADT HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG VOM 23. JUNI 1960 IN VERBINDUNG MIT § 9 UND 28 G. N. W. AM **06. JULI 1977** ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG VOM 23. JUNI 1960 MIT VERFUGUNG VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT WORDEN

DER AUFLAGEN DES BE. PRÄL. ENTW. IST DIESE PLAN NACH § 6 III BBAUG VOM 23. JUNI 1960 AM **16. DEZ. 1977** BEZUG GENOMMEN DER STADTVERTR. BEZUG GENOMMEN WORDEN

NACH § 12 DES BBAUG VOM 23. JUNI 1960 IST DIE BEGRENZUNG DER KATASTERKARTE UND DIE OFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES PLANES MIT BEZUG GENOMMEN AM **16. DEZ. 1977**

DER RAT DER STADT LEICHLINGEN  
 LEICHLINGEN, DEN **11. NOV. 1976**  
 BURGERMEISTER  
 LEICHLINGEN, DEN **11. NOV. 1976**

DER RAT DER STADT LEICHLINGEN  
 LEICHLINGEN, DEN **27. MAI 1977**  
 BURGERMEISTER  
 LEICHLINGEN, DEN **11. JULI 1977**

DER BEWAUUNGSKOMMISSION  
 IM AUFGTRAG  
 KÖLN, DEN **19. 10. 1977**

DER STADTDIREKTOR  
 LEICHLINGEN, DEN **04. JAN. 1978**

**GEMARKUNG LEICHLINGEN**

**FLUR: 51**

**M. 1:500**